Presseinformation

23. August 2005

„ISO“-Zertifikat für Radiologie am Klinikum St. Pölten

Unterstreicht Qualität dieser Einrichtung

Das Zentrale Institut für Medizinische Radiologie-Diagnostik und Interventionelle Therapie am Landesklinikum St. Pölten hat vor kurzem die so genannte „ISO 9001:2000“-Rezertifizierung erhalten. Die Übergabe des Zertifikats fand heute, 23. August, im Landesklinikum St. Pölten statt. Auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka war bei der Überreichung anwesend.

Bei „ISO“ (International Organisation for Standardisation) handelt es sich um eine internationale bzw. aus 148 Ländern gebildete Vereinigung von Standardisierungsgremien, die Normen für einen internationalen Vergleich aufstellt. Am bekanntesten und umfangreichsten ist dabei „ISO 9001:2000“; mit diesem Zertifikat wird bestätigt, dass alle Arbeitsschritte den zahlreichen „ISO“-Standards entsprechen. Das erste derartige Zertifikat erhielt das am heutigen Landesklinikum St. Pölten eingerichtete Institut bereits im April 2002.

In der Abteilung am Landesklinikum St. Pölten werden pro Jahr rund 250.000 radiologische Untersuchungen durchgeführt. Mit dem Aufbau des Qualitätsmanagements, das jetzt ein zweites Mal ausgezeichnet wurde, wurde im Bereich des Zentralröntgeninstituts im Jahr 2000 begonnen. 2002 wurde das System akkreditiert und installiert. Die Vorteile des Qualitätsmanagementsystems bestehen aus der Festlegung von Zuständigkeiten sowie von Aufbau- und Ablauforganisation und aus der Möglichkeit zur transparenteren Planung qualitätsrelevanter Tätigkeiten.

Im Zuge der aktuellen Rezertifizierung wird der Geltungsbereich des Qualitätsmanagementsystems um das neue Schnittbildzentrum und das Unfallröntgen erweitert. Dadurch soll die Rolle des St. Pöltner Instituts unter den besten Krankenhaus-Radiologien Österreichs zusätzlich unterstrichen werden.

Nähere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Andrea Berger, Telefon 02742/31 38 13-52, e-mail andrea.berger@holding.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at